

---

## Aktuelles intern

---

Aktionen, Programme und Publikationen  
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Der deutsche Sozialstaat steckt in einer tiefen Krise. Die Netze sozialer Sicherung sind nicht mehr finanzierbar; sie geben vielfach falsche Anreize, ihre Verwaltung ist zu bürokratisch. Darüber herrscht Konsens, doch die Debatten über notwendige Reformen verkommen allzu oft zu ermüdender Routine. Weil oberflächliche Korrekturen nicht ausreichen und weil eine tief greifende Diskussion im Geist der Gründer der Bundesrepublik Deutschland notwendig ist, hat das Kuratorium der Konrad-Adenauer-Stiftung ein **Grundsatzpapier zur Bürgergesellschaft** erarbeitet. Es setzt sich mit den Voraussetzungen für eine aktive Bürgergesellschaft auseinander. Das Papier ist nicht nur ein Plädoyer für mehr Eigenverantwortung und weniger Staat, sondern auch Basis eines langfristigen Arbeitsprogrammes der Konrad-Adenauer-Stiftung. Aktuelle und umfassende Informationen stehen auf den KAS-Internetseiten unter <http://aktive-buerger.kas.de>.



Zwei **Neuerscheinungen** in der KAS-Taschenbuchreihe beim Herder-Verlag greifen wichtige Fragen der Zeit auf. Unter dem Titel **Religion und Politik** wird eine Ende 2002 von Infratest dimap durchgeführte repräsentative Umfrage dokumentiert und kommentiert. 2000 Bundesbürger wurden gefragt nach Glaube und Religiosität, nach Rolle und Bedeutung der Kirchen, nach der Stellung christlicher Werte in der Politik und nach der Haltung der Bevölkerung zum Islam und den in Deutschland lebenden Muslimen. Die Autoren dieses Bandes – Kirchenvertreter, Politiker, Wissenschaftler – unterziehen die Ergebnisse einer Analyse und zeigen auf, wie es um das Verhältnis von Religion und Politik in Deutschland bestellt ist. Schlagworte wie Wertewandel, Glaubensverlust und Säkularisierung werden im Licht einiger überraschender Umfrageergebnisse kritisch beleuchtet. **Bernhard Vogel (Hrsg.): Religion und Politik**, Herder, Freiburg 2003, 415 Seiten, 18 Euro.

Klinische Sterbehilfe und Menschenwürde ist das Thema eines weiteren Taschenbuches in der Herder-Reihe. Viele Menschen empfinden tief greifende Ängste beim Gedanken an den eigenen Tod. Sie wünschen sich ein „menschewürdiges“ Sterben ohne lange Qualen. Obwohl Kenntnisse über Möglichkeiten der humanen Sterbebegleitung vielen dieser Befürchtungen die Basis entziehen würden, diskutiert man in Deutschland über aktive Sterbehilfe. Mediziner, Juristen, Philosophen, Theologen wollen mit diesem Band der Diskussion eine neue Richtung geben. Anhand von Fallbeispielen zeigen sie, welche Maßnahmen die letzte Lebensphase erleichtern helfen und welche medizinischen, sozialen, ethischen und rechtlichen Aspekte es zu beachten gilt. **Volker Schumpelick (Hrsg.): Klinische Sterbehilfe und Menschenwürde**, Herder, Freiburg 2003, 464 Seiten, 18 Euro.



Das umfangreiche **Programm 2004 der Politischen Bildung** der Konrad-Adenauer-Stiftung liegt jetzt als Broschüre vor. Es informiert über alle offenen Seminare, Workshops und Trainings der Bildungszentren Eichholz und Wendgräben sowie der 22 Bildungswerke der Stiftung und kann bestellt werden unter *Konrad-Adenauer-Stiftung, Politische Bildung, Postfach 13 31, Urfelder Straße 221, 50389 Wesseling* (Download: [www.kas.de](http://www.kas.de)).

Walter Bajohr